

Die Übernahme der Anlagen seitens der Schles. Elektr.- u. Gas-A.-G. ist Ende 1900 erfolgt. Bis dahin wurden sie von der Erbauerin, der Allg. Elektr.-Ges. in Berlin, für deren Rechnung u. Gefahr gegen eine vertragsm. Abgabe an die Breslauer Ges. (bis 1./1. 1900 die Hälfte, von da bis Ende 1900 85% der Betriebsüberschüsse) betrieben.

Mit 31 Landgemeinden sind die Verträge auf die Dauer von 50 Jahren, mit 1 Gemeinde auf 25 Jahre abgeschlossen. Sämtliche Gemeinden erhalten, ähnlich wie die Stadt Gleiwitz, einen Anteil am Reingewinn. Ebenso ist 1900 ein Vertrag mit dem Fiskus zustande gekommen betr. Beleuchtung von Bahnhöfen im Oberschles. Industriebezirke. Das Leitungsnetz umfasst den eigentlichen Oberschles. Industriebezirk: Gleiwitz-Beuthen-Myslowitz-Kattowitz-Neudorf-Gleiwitz, mit den Städten resp. Gemeinden Beuthen, Bielschowitz, Birkenhain mit Samuelsgrube, Biskupitz mit Borsigwerk, Bismarckhütte, Bittkow, Bobrek, Brzesowitz, Bogutschütz mit Zawodzie, Chorzow, Chropaczow, Deutsch-Piekar, Domb mit Josefodorf, Eichenau, Gleiwitz, Hohenlinde, Hohenlohehütte, Kamin, Karf, Kattowitz, Kochlowitz, Lipine, Michalkowitz, Neudorf, Neu-Heiduk, Radzionkau, Rosdzin, Rossberg m. Guretzko, Ruda, Scharley, Schoppinitz mit Wilhelmminenhütte, Schwientochlowitz, Sosnitz, Zaborze mit Poremba, Zabrze, Zalenze und den Bahnhöfen Kattowitz, Borsigwerk, Chorzow, Königshütte, Morgenroth, Ruda, Schwientochlowitz, Zabrze, Schoppinitz, Kunigundeweiche, Saaweiche u. Myslowitz, zus. 35 Städte u. Ortschaften.

Der Ausbau der Oberschles. Elektrizitätswerke seitens der Allg. Elektr.-Ges. zu Berlin ist in drei Abteil. erfolgt. Kosten der ersten beiden Ausbaue rund M. 8 230 000, die des dritten Ausbaues stellte sich auf M. 2 253 000 (näheres hierüber s. Jahrg. 1902/1903 dieses Buches). Auch in den Jahren 1902—1909 fanden Erweiterungsbauten statt, so erhöhte sich das Anlage-Kto der Oberschles. Elektrizitätswerke 1906—1909 um M. 2 146 116, 2 608 743, 2 162 744, 2 961 911. Grundstücke für Betriebszwecke etc. sind in Zaborze, Chorzow u. Gleiwitz vorhanden.

Die Leistung der beiden Centralen Zaborze und Chorzow betragen Ende 1909: Dampf-Dynamos ca. 34 400 Kilowatt, Kessel 13 600 qm Heizfläche u. Accumulatoren 577 Kilowatt; Grösse d. Anschlusses in Kilowatt Drehstrom am 31./12. 1909 in d. Centralen Zaborze u. Chorzow.

Im Jahre	Glühlampen	Bogenlampen	Motore	In Summa
1898	642,17	161,10	388,75	1192,02
1899	1134,55	239,54	705,40	2109,49
1900	2193,95	592,70	1459,23	4245,85
1901	2867,75	718,54	1969,38	5555,67
1902	3561,17	936,12	2478,06	6975,35
1903	4168,11	1004,82	3761,22	8934,15
1904	4741,97	1111,41	5669,80	11523,18
1905	5561,91	1279,95	6670,41	13512,27
1906	6327,60	1433,75	9987,60	17748,95
1907	7295,18	1610,05	13799,07	22704,30
1908	8106,00	1663,05	19536,96	29306,01
1909	9082,74	1730,71	25938,20	36751,65

Die maximale Beanspruchung beider Centralen zusammen betrug 1909 an Drehstrom 20 650 Kilowatt d. h. 56,2% der in Summa angeschlossenen Kilowatt. Die maximale Beanspruchung im Vorjahre betrug 18 200 Kilowatt, es hat somit eine Zunahme gegen 1908 um 2450 Kilowatt oder um 13,5% stattgefunden. Ende 1909 waren 473 Transformatoren mit einer Gesamtleistungsfähigkeit von zus. 37 452 Kilovoltampere in Betrieb gegen das Vorjahr mit 431 Transformatoren und einer Gesamtleistungsfähigkeit von zus. 30 842 Kilovoltampere.

Von beiden Centralen nutzbar abgegebene Kilowattstunden:

Im Jahre	Privatbeleucht.	Kraft	Strassenbeleucht.	Selbstverbrauch	Strassenbahn	In Summa
1898	447905	356339	175135	127348	44737	1151464
1899	1358327	1345990	276362	318618	1329021	4628318
1900	2490009	2202391	326944	114226	2155212	7288782
1901	4039211	3000244	445825	148809	2459569	10093658
1902	5583195	3875386	526320	155439	2815337	12955677
1903	7132969	5485574	564960	208153	2449167	15840823
1904	8074772	12209606	564527	238650	2793665	23881220
1905	8875192	15175306	622325	252565	2787086	27712474
1906	9873900	22907106	725727	343440	3213710	37063883
1907	11480000	28913149	811030	373215	3947493	45524887
1908	13506047	42827864	982875	414275	4234430	61965491
1909	14638774	51817444	937065	366900	4325921	72086104

Für Strom, Zählermiete etc. wurde insgesamt vereinnahmt M. 4 535 464.—
dagegen verausgabt für Betriebsmaterialien, Gehälter,

Löhne, Reparaturen und sonstige Unkosten . . . M. 1 633 988.—

so dass als Überschuss verbleiben . . . M. 2 901 476.—

Kapital: M. 11 040 000 in 1750 Aktien (Nr. 1—1750) à M. 600 (= Thlr. 200), 7450 Aktien Lit. B (Nr. 1751—4250, 5126—10 075) à M. 1200 u. 875 Aktien Lit. A (Nr. 4251—5125) à M. 1200. Die Aktien Nr. 1—1750 u. Nr. 4251—5125 (Lit. A) sind völlig gleichgestellt, sie haben Anrecht auf 5% Vorz.-Div. mit Anspruch auf Nachzahlung etwaiger Ausfälle, sodass die Aktien Lit. B erst dann eine Div. erhalten können, wenn alle etwaigen Div.-Rückstände der Aktien Nr. 1—1750 u. 4251—5125 berichtigt sind. Im Falle Auflös. der Ges. werden erst die Aktien Nr. 1—1750 u. Nr. 4251—5125 zum Nennwert zurückgez., dann erhalten die Inh. der Aktien B Nr. 1751—4250, 5126—6375 den Nennwert dieser Aktien, ein etwaiger Überschuss kommt zur gleichmässigen Verteilung unter alle Aktien. Urspr. A.-K. M. 1 500 000, herabgesetzt lt. G.-V. v. 13./4. 1874 auf M. 1 050 000, dann erhöht lt. G.-V. v. 30./7. 1898 um M. 3 000 000 in 2500 ab 1./1. 1899 div.-ber. Aktien Lit. B à M. 1200, begeben zu pari an die Allg.